



# Deutschland wartet auf den Aufbruch

Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage  
des Bundesverbandes deutscher Banken

September 2025

infas quo

**banken**verband

# Zentrale Ergebnisse

1

## Die Wirtschaftslage wird verhalten eingeschätzt

Die **eigene wirtschaftliche** Lage wird von den Befragten – allerdings mit deutlich abnehmender Tendenz – noch insgesamt eher als **gut bis sehr gut** (65%) eingeschätzt. Die **ökonomische Lage Deutschlands** beurteilen hingegen 7 von 10 Befragten als nicht so gut (55%) oder sehr schlecht (15%). Die Mehrheit der Befragten (57%) denkt auch, dass es mit der deutschen Wirtschaft **zurzeit bergab** geht.

2

## Von Aufbruchstimmung noch nichts zu spüren

Von einer politischen Aufbruchstimmung ist in der Bevölkerung bislang nichts zu spüren; die Wahrnehmungen der Menschen sind eher von **Skepsis** geprägt. So finden drei von vier Befragten (77%), dass **Deutschland nicht gut** auf die künftigen wirtschaftlichen Herausforderungen **vorbereitet** ist. Und zwei Drittel (68%) denken, dass die **Politik nicht in der Lage** ist, die **wirtschaftlichen Probleme** zu lösen. Zudem glaubt die Mehrheit der Befragten (63%), dass der **gesellschaftliche Zusammenhalt** in den letzten Monaten eher **abgenommen** hat.

Während die Wirtschaft dringlich auf benötigte Strukturreformen und Maßnahmen zur Belebung der Konjunktur wartet, steigt auch vor dem Hintergrund der Stimmungslage in der Bevölkerung der politische Handlungsdruck. Denn ohne die Menschen auf dem Weg notwendiger Reformen mitzunehmen, wird das Ziel der Bundesregierung, mehr Wirtschaftswachstum zu generieren, kaum zu erreichen sein. Deutschland wartet förmlich auf weitere Impulse für einen starken Aufschwung.

# Zentrale Ergebnisse

## 3

### Aktuelle Themen und Probleme

Nach den **Vorzügen** Deutschlands gefragt, geben die meisten Befragten die **funktionierende Demokratie** (30%), den **hohen Bildungsstand** (24%) und die **freiheitlich-liberale Gesellschaft** (17%) an. Als größte **Probleme** des Landes werden die **hohe Zahl zugewanderter Menschen** (28%), die **gestiegenen Preise** (23%) und die **schlechte Wirtschaftslage** (21%) wahrgenommen.

Die Bevölkerung steht größtenteils **hinter den Verschuldungsplänen** der Bundesregierung: Dass sich Deutschland zur **Sanierung der Infrastruktur** in den kommenden Jahren stark verschuldet, halten zwei Drittel (67%) für **richtig**, die hohe Verschuldung zur **Stärkung der Verteidigungsfähigkeit befürworten** immerhin noch 59% der Befragten.

Dabei wird die massive **Verschuldung** im Rahmen der beiden Sondervermögen von der Mehrheit der Befragten (59%) **nicht als Ungerechtigkeit** gegenüber der jüngeren Generation empfunden. Die jüngeren Befragten sehen das selbst mehrheitlich allerdings anders.

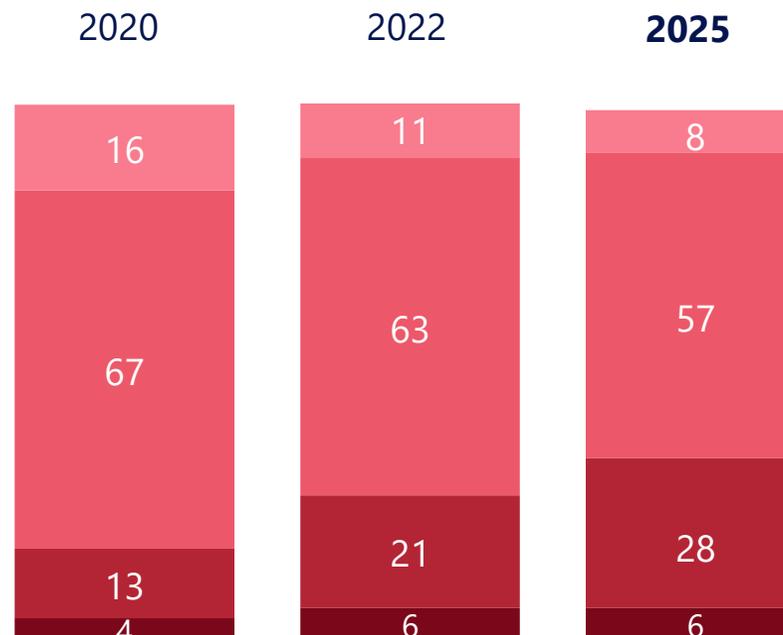
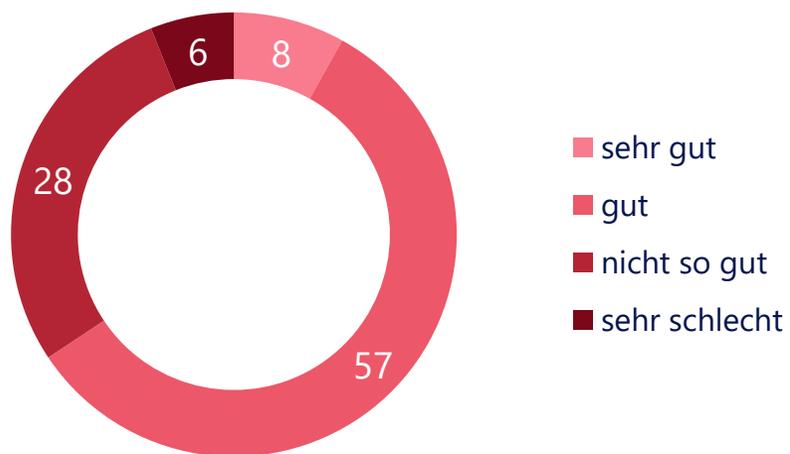
# Agenda

- 1** Eigene und allgemeine wirtschaftliche Lage
- 2** Politische Stimmungslage
- 3** Aktuelle Themen und Problem
- 4** Informationen zur Umfrage

# Eigene wirtschaftliche Lage

Rund zwei Drittel der Befragten bezeichnen ihre persönliche wirtschaftliche Lage als sehr gut oder gut. In den letzten Jahren ist der Anteil der positiven Einschätzungen allerdings erkennbar gesunken.

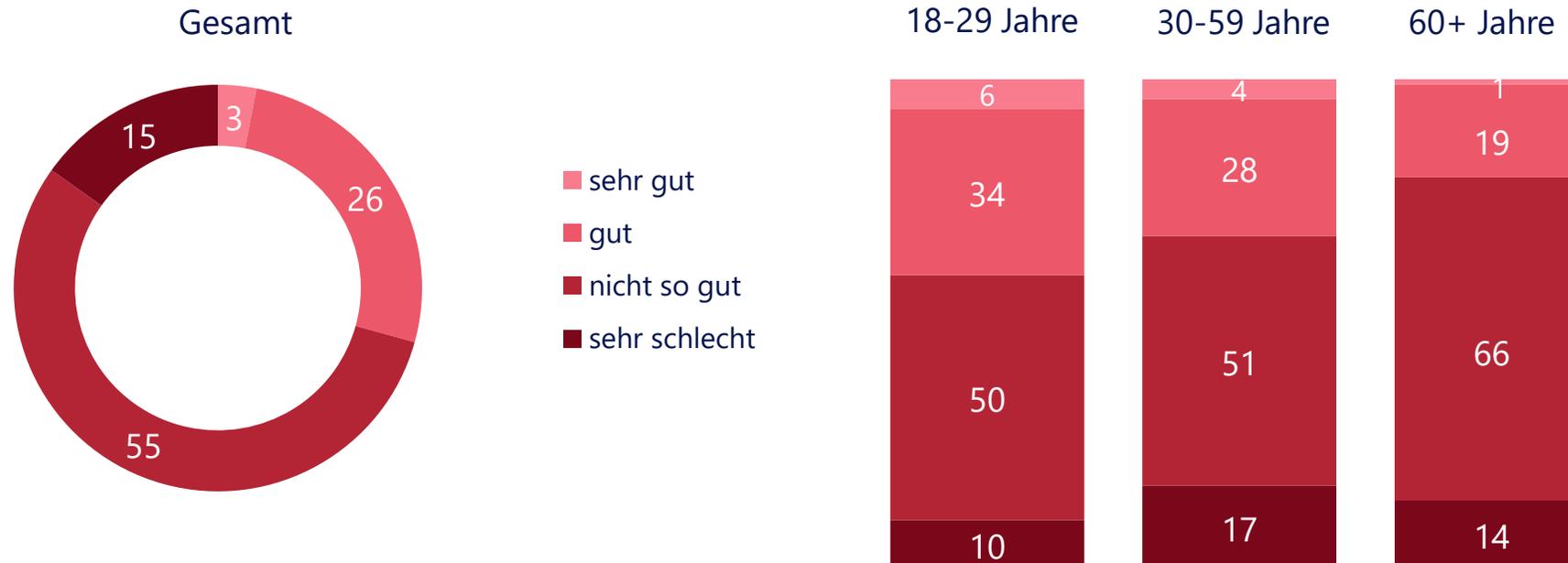
„Wie beurteilen Sie Ihre wirtschaftliche Lage? Ist sie ...?“



# Wirtschaftliche Lage in Deutschland

Die wirtschaftliche Lage Deutschlands wird von 70% der Befragten als nicht so gut (55%) oder sehr schlecht (15%) bewertet. Ältere Befragte sind in dieser Hinsicht deutlich pessimistischer als die jüngeren.

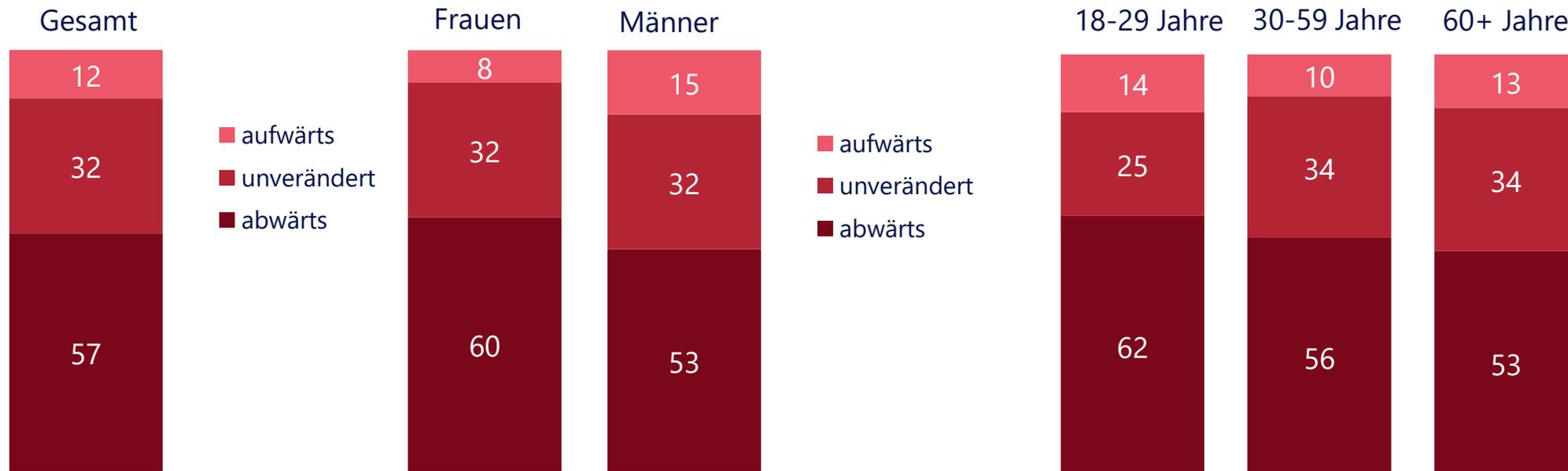
## „Die aktuelle wirtschaftliche Lage in Deutschland ist ...“



# Entwicklung der deutschen Wirtschaft

Die Mehrheit der Befragten (57%) glaubt, dass es mit der Wirtschaft in Deutschland zurzeit abwärts geht. Frauen und jüngere Befragte sind in dieser Hinsicht noch etwas pessimistischer.

„Mit der Wirtschaft in Deutschland geht es zurzeit ...“



Frage F2: Geht es mit der Wirtschaft in Deutschland zurzeit ...?;

Basis: Gesamt n=1.032, 18-29 Jahre n=170, 30-59 Jahre n=541, 60+ Jahre n=321; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

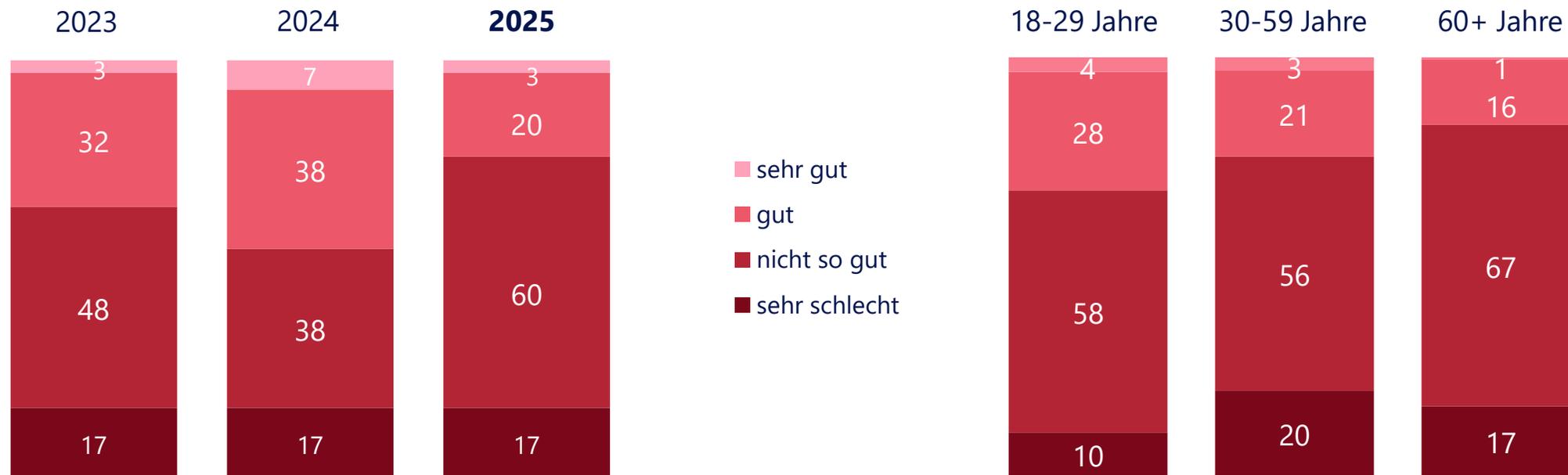
# Agenda

- 1 Eigene und allgemeine Wirtschaftslage
- 2 Politische Stimmungslage**
- 3 Aktuelle Themen und Probleme
- 4 Informationen zur Umfrage

# Wirtschaftliche Herausforderungen

Nur ein knappes Viertel (23%) meint, dass Deutschland (sehr) gut auf die wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft vorbereitet ist. Ältere Befragte sind dabei pessimistischer als die jüngeren.

„Deutschland ist ... auf die wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft vorbereitet.“

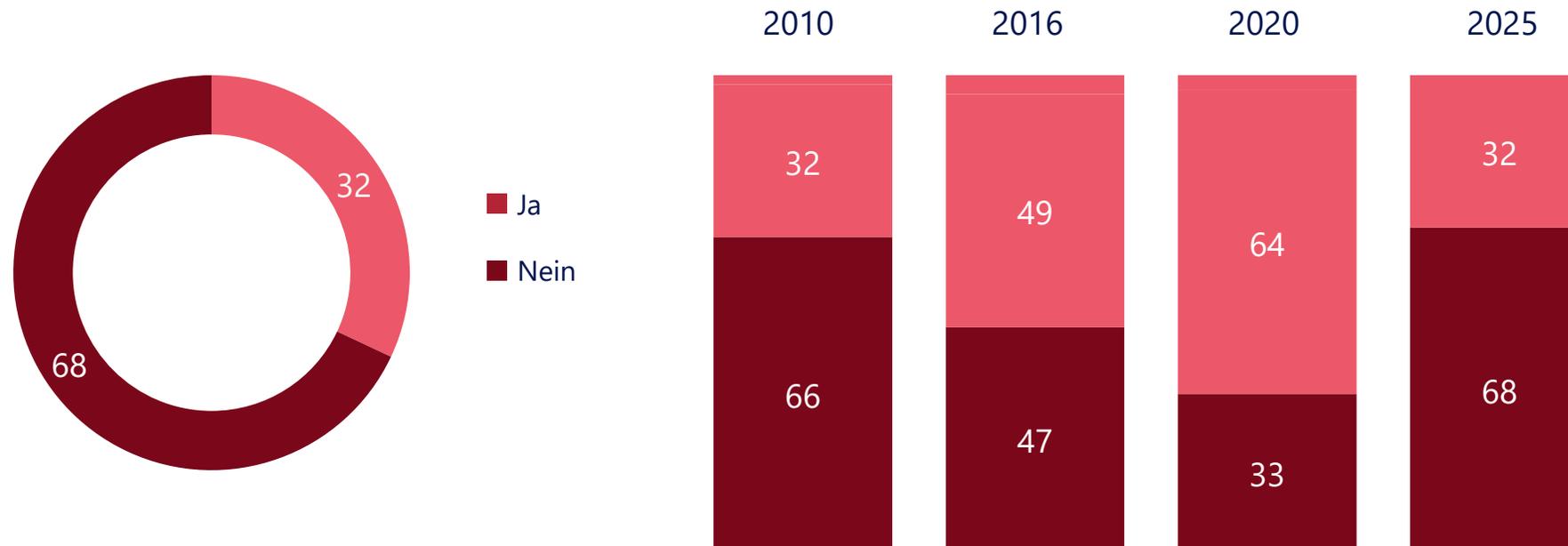


Frage F4: Was meinen Sie: Wie gut ist Deutschland auf die wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft vorbereitet?;  
Basis: Gesamt n=1.032, 18-29 Jahre n=170, 30-59 Jahre n=541, 60+ Jahre n=321; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

# Vertrauen in die Problemlösungsfähigkeit der Politik

Nur ein Drittel der Befragten glaubt aktuell, dass die Politik die wirtschaftlichen Probleme Deutschlands lösen kann – so wenige wie seit 2010 nicht mehr.

„Ist die Politik in der Lage, die wirtschaftlichen Probleme unseres Landes zu lösen?“

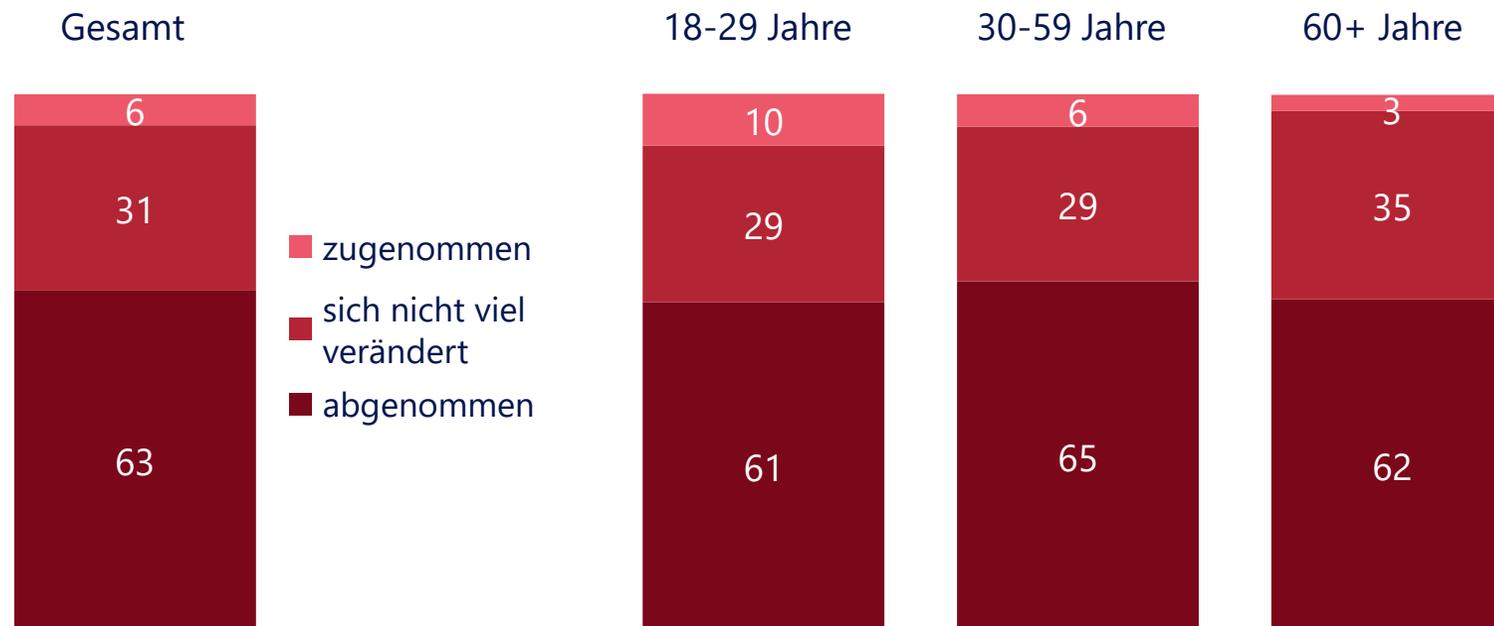


Frage F5: Glauben Sie, dass die Politik heute in der Lage ist, die wirtschaftlichen Probleme unseres Landes zu lösen?;  
Basis: Gesamt n=1.032; Angaben in Prozent; fehlende zu 100% = weiß nicht/k.A.; ggf. rundungsbedingte Differenzen

# Zusammenhalt in der Gesellschaft

Mehr als sechs von zehn Befragten finden, dass der Zusammenhalt in der Gesellschaft in letzter Zeit eher abgenommen hat.

„Der Zusammenhalt in der Gesellschaft in Deutschland hat in den letzten Monaten ...“

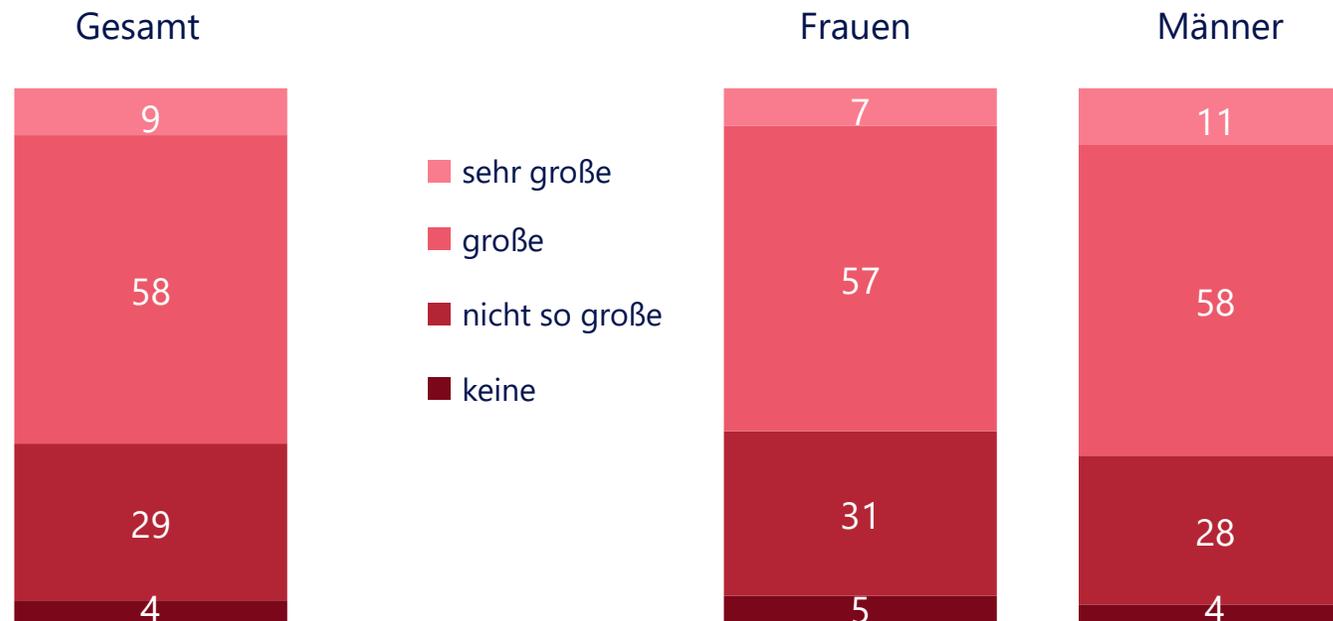


Frage F7: Glauben Sie, dass der Zusammenhalt in der Gesellschaft in Deutschland in den letzten Monaten ...?";  
 Basis: Gesamt n=1.032, 18-29 Jahre n=170, 30-59 Jahre n=541, 60+ Jahre n=321; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

# Rolle von Banken und Sparkassen

Zwei Drittel der Bevölkerung sind der Meinung, dass Banken für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes eine (sehr) große Rolle spielen.

„Banken und Sparkassen spielen für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland eine ... Rolle.“



# Agenda

- 1 Eigene und allgemeine Wirtschaftslage
- 2 Politische Stimmungslage
- 3 Aktuelle Themen und Probleme**
- 4 Informationen zur Umfrage

# Vorzüge und Probleme Deutschlands

Funktionierende Demokratie, Bildungsstand und freiheitlich-liberale Gesellschaft werden besonders geschätzt, Migration, gestiegene Preise und Wirtschaftslage als größte Probleme wahrgenommen.

## „Deutschland zeichnet sich positiv aus durch ...“



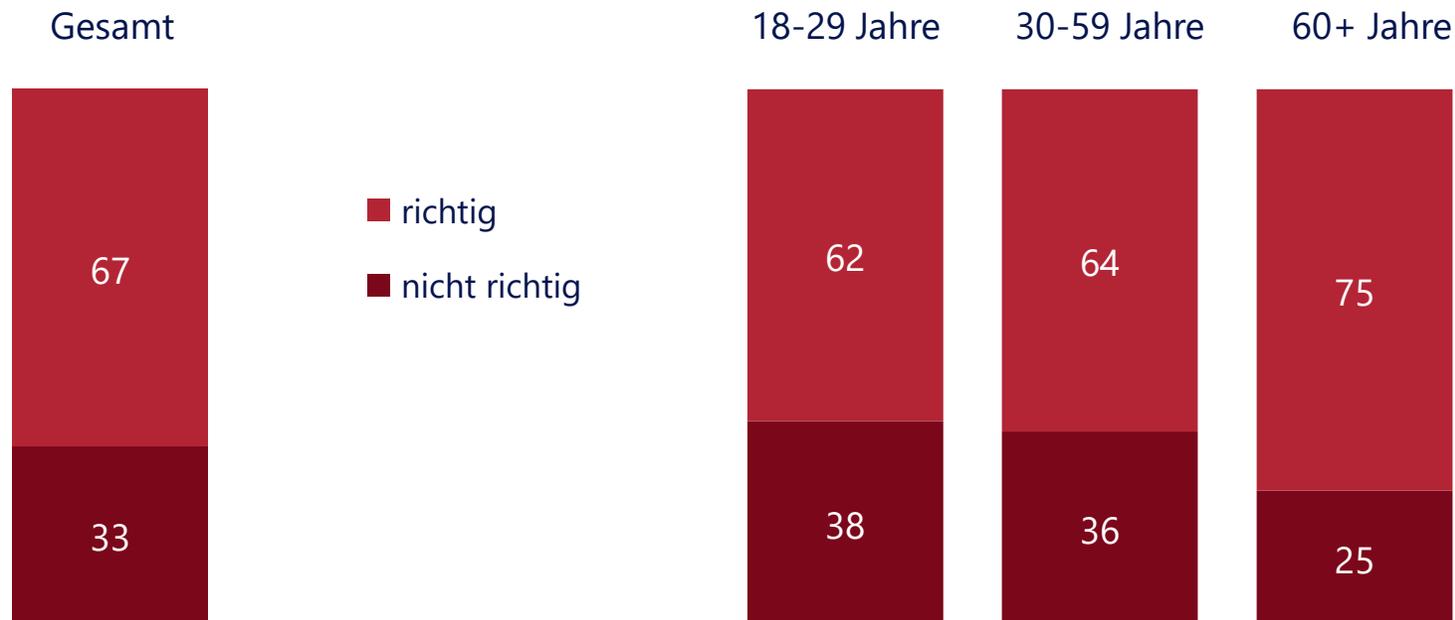
## „Deutschlands zurzeit größten Probleme sind ...“



# Verschuldung für die Sanierung der Infrastruktur

Zwei Drittel der Befragten finden die massive Staatsverschuldung zur Sanierung von Infrastruktur richtig; bei den über 60-Jährigen sind es sogar drei Viertel.

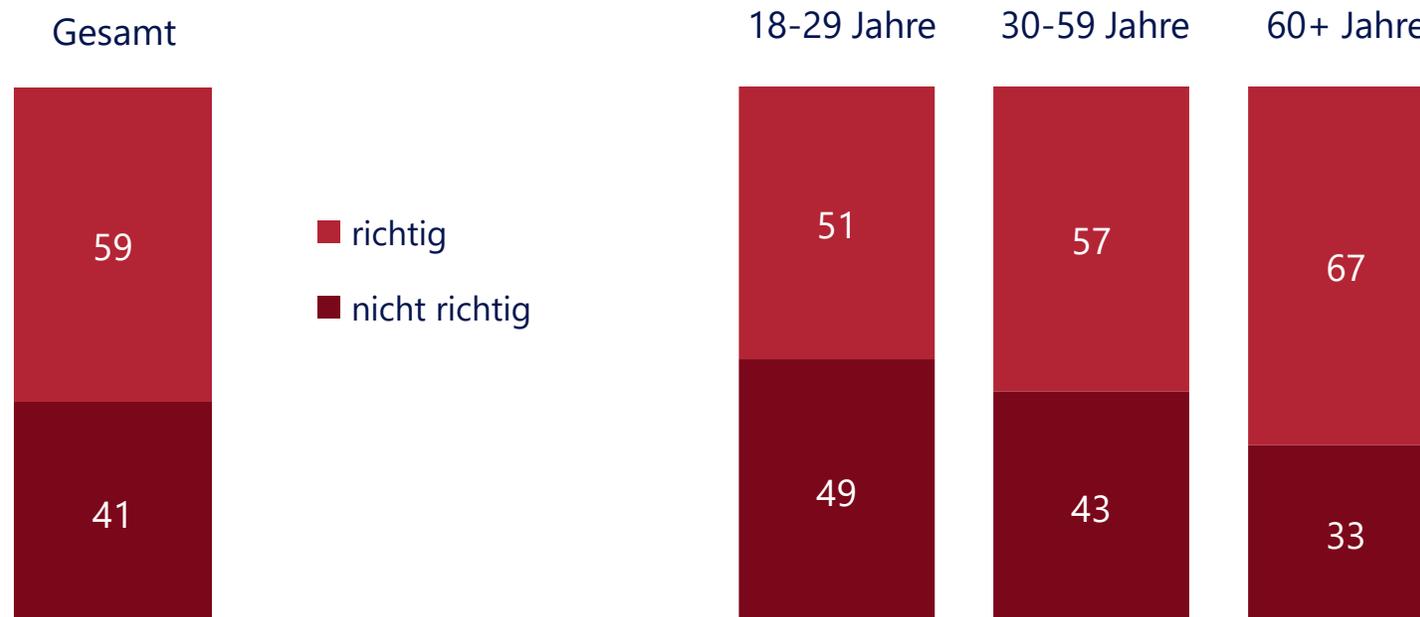
„Dass sich Deutschland für die Sanierung der Infrastruktur stark verschuldet, finde ich ...“



# Verschuldung für die Verteidigungsfähigkeit

Knapp 6 von 10 Befragten finden es richtig, dass sich Deutschland für die Stärkung der Verteidigungsfähigkeit des Landes stark verschuldet. Bei über 60-Jährigen sind es rund zwei Drittel.

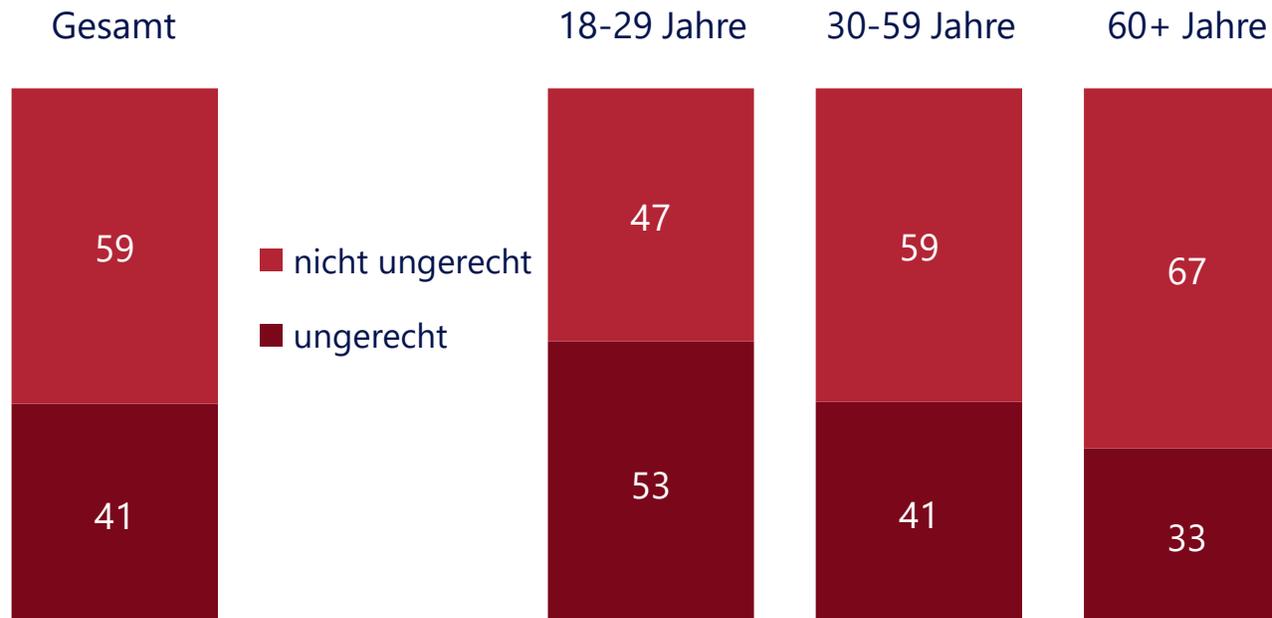
„Dass sich Deutschland für die Verteidigungsfähigkeit des Landes stark verschuldet, finde ich ...“



# Benachteiligung jüngerer Generationen: Verschuldung

6 von 10 Befragten empfinden die zunehmende Verschuldung des Staates gegenüber der jungen Generation nicht als ungerecht. Die jungen Befragten sehen das selbst mehrheitlich jedoch anders.

„Die hohen Schulden sind gegenüber der jüngeren Generation ...“



Frage F14: Was meinen Sie? Sind die hohen Schulden ...?“

Basis: Gesamt n=1.032, 18-29 Jahre n=170, 30-59 Jahre n=541, 60+ Jahre n=321; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

# Agenda

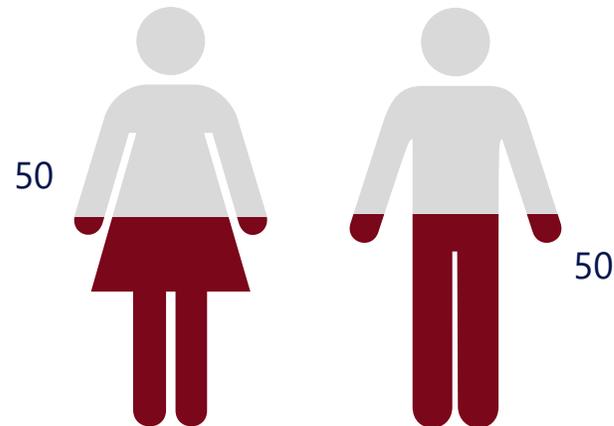
- 1 Eigene und allgemeine Wirtschaftslage
- 2 Politische Stimmungslage
- 3 Aktuelle Themen und Probleme
- 4 Informationen zur Umfrage**

# Soziodemographie

## Alter (Ø 48)



## Geschlecht



## Bundesland



# Soziodemographie

## Schulabschluss



## Haushaltsnettoeinkommen



Frage S3: Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?; Frage S4: Wie hoch ist ungefähr das monatliche Nettoeinkommen aller Personen in Ihrem Haushalt zusammen? Also die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt. Liegt das Haushaltsnettoeinkommen ...?; Basis: Gesamt n=1.032; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

# Studiendesign

**Erhebungszeitraum:**

11. August bis  
19. August 2025

**Stichprobe:**

Gesamt n=1.032  
Personen aus  
Deutschland, ab 18  
Jahren, bevölkerungs-  
repräsentativ

**Erhebungsmethode:**

CATI  
Computergestützte  
telefonische Interviews

**Auftraggeber:**

Bundesverband  
deutscher Banken,  
Berlin

**Erhebung:**

infas quo, Nürnberg

Repräsentative Befragung – Gewichtung nach den Merkmalen: Alter, Geschlecht und Bundesland